2 Gussenbauerrinne

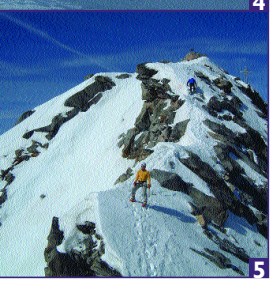
Hochalmspitze 3360 m/Ankogelgruppe

1

2

3

4


5

Kurzinfos

280 m	Gießener Hütte 2215 m
1,5 - 3 h	1,5 h (3 h)
Diff. 57°, evtl. Fels II - III	2 - 2,5 h
West	2 - 2,5 h zur Hütte

Allgemeines: Ein selten besuchter Eisklassiker in den Ostalpen ist die Gussenbauerrinne an der Hochalmspitze. Der Anstieg führt durch ein Rinnensystem, das je nach Schneelage mehr oder weniger felsige Stellen aufweist. Meist herrschen nur im Frühsommer optimale Verhältnisse in der Rinne, die Schlüsselstelle kurz vor dem Ausstieg apert relativ schnell aus - es muss dann mit einer leichten kombinierten Kletterei gerechnet werden.

Erstbegeher: Karl Gussenbauer, J. Weichslederer und Krapfl, 1871

Route: Parkplatz beim Gößkarspeicher (oder vorher beim Schranken) - Gießener Hütte - Winkelscharte - Winkelkees - Gussenbauerrinne - Hochalmspitze - Steinerne Mandln - Gießener Hütte - Gößkarspeicher.

Aufstieg: Vom Parkplatz beim Gößkarspeicher (oder bei geschlossenem Schranken von der Kohlmayralm - Bachfurche; ab Kohlmayralm 3 h) zur Gießener Hütte (bis zur Hütte Schotterstraße - Mountainbike). Von der Hütte in die Lassacher Winkelscharte und von dort aus auf das Winkelkees absteigen. Weiter zum Gletscherbecken unter den Rinnen und die rechte Rinne (die mit dem markanten Felszacken) hinaufsteigen; kurz vor dem Ausstieg etwas steiler. Oben kurzer problemloser Grat zum Gipfelkreuz der Hochalmspitze.

Abstieg: Am besten über die Steinernen Mandln (kurzer Klettersteig) zurück zur Hütte - versicherte Steilstufe. Vorsicht, das Seil kann teilweise unter dem Schnee liegen (dann Steigeisen u. Pickel erforderlich)!

Anfahrt: Im Maltatal bis zur Abzweigung kurz vor dem markanten großen Wasserfall (beim Gasthof Faller). Von dort weiter in den Gößgraben bis zur Kohlmayralm (Schranken) bzw. später im Jahr bis unter den Gößkarspeicher (Parkplatz) - Beginn die Schotterstraße zur Hütte.

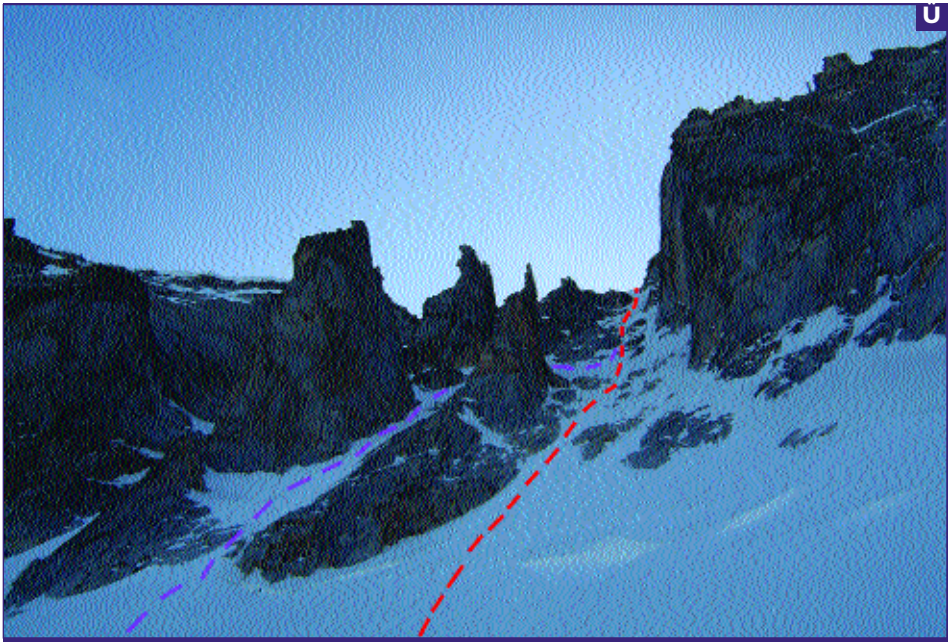
Kartenmaterial: Alpenvereinskarte Nr. 44 Ankogel - Hochalmspitze, 1:25.000

Bemerkung: Alternativ kann auch die Nördlichste Rinne gemacht werden - diese liegt etwas versteckt im linken Teil des Gletscherbeckens. Durch die Südrinne (45°) kann bei guten Verhältnissen bis zur Hütte mit Skiern abgefahren werden.

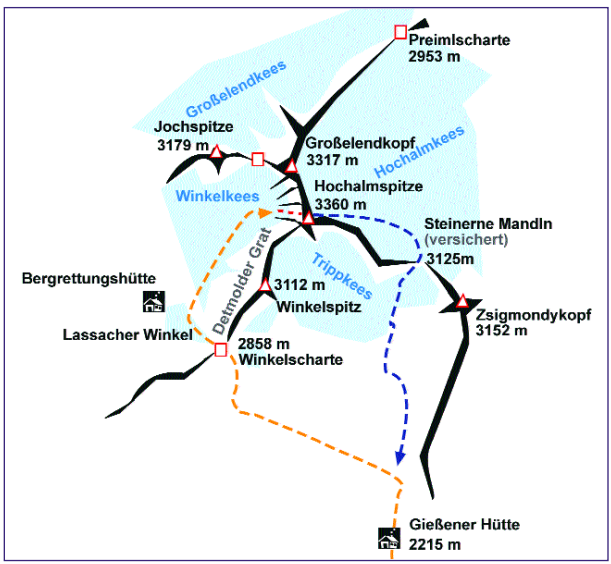
PETZL charlet

Gussenbauerrinne 2

Hochalmspitze 3360 m/Ankogelgruppe



BILDER: 1. *Vor dem Winterraum der Gießener Hütte;* **2.** *Blick hinunter in die Lassacher Winkelscharte - bei unsicheren Schneeverhältnissen sollte man nicht absteigen;* **3.** *Tiefblick in die Rinne - unten der mark. Felszacken;* **4.** *Die letzten Meter vor dem Ausstieg;* **5.** *Auf dem Gipfelgrat der Hochalmspitze.* **Ü-BILD:** *Links eine Variante zwischen den Türmen (violett), rechts die Originalführe (siehe auch Fotos bei Tour Nr. 3).*



English

Classic, rarely climbed ice couloir at Hochalmspitze. Some rocky sections in late summer.

It's recommended to climb the couloir early in the year. Best approached by ski from Gießenerhütte (good winter room).

Be careful when descending. After having passed "Steinerne Mandln", the ferrata passage can be very icy and the iron ropes may be snow-covered (use crampons).